

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **30 (1943)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Amtliche Mitteilungen des Erziehungsdepartementes des Kts. Wallis

Die Auszahlung des Novembergehaltes hat sich dieses Jahr verzögert. Die Ursache liegt in der langen Dienstzeit der betreffenden Beamten des Finanzdepartementes. Diese waren vom 25. August bis zum 4. November mobilisiert und wurden trotz verschiedener Gesuche nicht dispensiert. Nach ihrer Rückkehr widmeten sie oft die Abendstunden und freien Tage ihrer Arbeit.

Von vielen Lehrerinnen und Lehrern sind uns dann diesbezügliche Reklamationen und auch Vorschläge zugegangen, die aber nicht durchführbar sind. Wir ersuchen Sie, den besonderen Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen und kleine Verspätungen mit Geduld hinzunehmen.

Verschiedene Lehrer haben auch bis heute nicht den Lohn für die abgelaufenen Monate erhalten. Es handelt sich um solche, die weder dem Finanzdepartement noch uns Mitteilung machten, dass sie während der Schulzeit mobilisiert waren.

Gemäss verschiedenen Mitteilungen in der „Schweizer Schule“ hat jeder Lehrer die Pflicht, dem Erziehungsdepartement zu melden, wann er mobilisiert ist, und zugleich ein hierfür angefertigtes Formular anzufordern, auf welchem er die notwendigen Angaben über seine Stellvertretung zu machen hat.

Ohne diese Meldung wird inskünftig der Lohn an mobilisierte Lehrer nicht ausbezahlt.

Lehrer, die den Lohn für November und Dezember noch nicht erhalten haben, wollen also statt weiterer Reklamationen die Meldung über geleisteten Dienst während der Schulzeit senden.

Die Lohnlisten werden nicht mehr wie früher an die Lehrerschaft vor Schulbeginn versandt, sondern auf Anfrage vom Finanzdepartement zugestellt. Wir werden,

um Ihnen in dieser Sache dienlich zu sein, in der nächsten Nummer der „Schweizer Schule“ eine Tabelle veröffentlichen, die hierüber erschöpfende Auskunft gibt.

Der Erziehungsdirektor: Pitteloud.

Der Verlag „GEVAR“, Olten, macht uns in einem Schreiben vom 26. Dezember 1943 darauf aufmerksam, dass er seit Oktober 1942 das Rechnungslehrmittel „Der gewandte Rechner“ an die Lehrerschaft versende. Dieses Lehrmittel könne in der Schule auf seine Verwendbarkeit geprüft und dann gekauft oder zurückgeschickt werden. Bis heute hätten 34 Lehrerinnen und Lehrer trotz viermaliger Aufforderung des Verlages weder das eine noch das andere getan.

Wir müssen hiezu bemerken, dass uns solche Mitteilungen nicht angenehm sind, und fordern die Lehrerschaft auf, der Aufforderung des Verlages sofort Folge zu leisten.

Der Erziehungsdirektor:
Pitteloud.

Interkantonale Oberstufenkonferenz

Hauptversammlung, Samstag, 22. Januar 1944, 14.00 Uhr, im Bahnhofbuffet 2. Kl., 1. Stock, in Zürich.

Verhandlungen: 1. Geschäftliches; 2. Referat von Dr. Leo Weber, Rorschach: „Psychologie des Oberschülers (12.—15. Altersjahr).“ Alle Interessenten sind höflich eingeladen, an der Tagung teilzunehmen.

Der Vorstand.

Schwedische Kinderzeichnungen und Jugendbücher. Ausstellung im Pestalozzianum Zürich. Dauer: Bis 6. Februar 1944. Geöffnet: Täglich von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. Sonntags von 11 bis 12 Uhr. Montags geschlossen.

HANS WIRTZ

Dem Gross zur Ehe

Die naturgetreue Lebens-
gemeinschaft

Lw. 314 S. Fr. 8.70

Das schönste Ehebuch
In jeder Buchhandlung
erhältlich

Verlag Otto Walter AG Olten

568



Die Feinde Ihrer Lebens-
freude, Kopfweh und
Migräne, bekämpft
erfolgreich

Contra-Schmerz

In allen Apotheken. 12 Tabletten Fr. 1.80